

SYMPOSIUM AM 22. OKTOBER 2026

PFLANZLICHE HEILMITTEL IN DER SCHWEIZ: INNOVATION TROTZ TRADITION UND REGULATION?

HOTEL OLTEN, 4601 OLTEN, SCHWEIZ



IN KOOPERATION MIT

zh
aw

EINLEITUNG



Phytoarzneimittel nehmen in der Schweiz seit jeher eine besondere Stellung ein: Ihre Anwendung ist in der Bevölkerung weit verbreitet, und sie sind nicht nur beliebt, sondern in der Selbstmedikation auch ein wichtiges Element der Arzneimittelversorgung. Als Bestandteil der Komplementärmedizin sind sie sogar in der Bundesverfassung verankert. Mit der Aufnahme einer eigenständigen Definition «Phytoarzneimittel» ins Heilmittelgesetz im Jahr 2019 sowie deren Konkretisierung in den Ausführungsbestimmungen der Komplementär- und Phytoarzneimittelverordnung (KPAV) wurde ihre Bedeutung zusätzlich untermauert. Darüber hinaus stehen mit den vereinfachten Zulassungsverfahren gezielte Instrumente zur Verfügung, um den Marktzugang tradierter pflanzlicher Arzneimittel zu erleichtern.

Gleichzeitig ist seit mehreren Jahren eine gegenläufige Entwicklung zu beobachten: Die Gesamtzahl der zugelassenen Phytoarzneimittel nimmt kontinuierlich ab, und im Vergleich zu früher gelangen heute nur noch wenige neue Phytoarzneimittel zur Zulassung. Dies steht in deutlichem Gegensatz zur Phase um 2016, die durch eine hohe Zulassungsaktivität und eine dynamische Marktentwicklung geprägt war. Parallel dazu gewinnen pflanzenbasierte Nahrungsergänzungsmittel und Medizinprodukte zunehmend an Bedeutung und treten verstärkt in Konkurrenz zu zugelassenen Phytoarzneimitteln.

Vor diesem Hintergrund rückt die Frage nach der zukünftigen Positionierung der Phytoarzneimittel in den Fokus. Innovation wird dabei zu einem zentralen Erfolgsfaktor: Die Erschliessung neuer Indikationen, die Entwicklung von Kombinationsarzneimitteln sowie die konsequente Nutzung vereinfachter Zulassungswege bieten wichtige Ansatzpunkte, um Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit pflanzlicher Arzneimittel nachhaltig zu stärken.

Wir möchten die aktuelle Situation, die Umstrukturierung der Swissmedic und nicht zuletzt auch das Ausscheiden von Dr. Martin Ziak in den Ruhestand zum Anlass nehmen, diese Thematik im Rahmen einer eintägigen Tagung zu beleuchten, die Arbeit von Martin Ziak und seine Verdienste für die Schweizer Phytotherapie zu würdigen und – nicht zuletzt Perspektiven für die Zukunft von Phytoarzneimitteln in der Schweiz zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und heissen Sie in Olten herzlich willkommen.



Dr. Markus Veit



Dr. Evelyn Wolfram

PROGRAMM

AB 08:30 Come Together und Registrierung

09:30 Begrüßung

Dr. Markus Veit

Dr. Evelyn Wolfram

09:45 **Die Rolle der Hochschulen in der modernen Phytopharmaka-Forschung**

**Prof. Dr. Matthias
Hamburger**

Mit der Etablierung der HMPC-Monographien ist der Spielraum für echte Innovation im Phytobereich enger geworden. Dennoch bleiben Hochschulen zentrale Akteure: in der fundierten Ausbildung zur evidenzbasierten Phytotherapie sowie in der Grundlagenforschung zu pflanzlichen Wirkstoffen sowie im Bereich der klinischen Forschung. Die praktisch fehlende öffentliche Förderung macht dabei Kooperationen mit der Industrie zunehmend unverzichtbar.

10:30 **Zukunft Pflanzlicher Arzneimittel – industrielle Innovation trotz regulatorischer Grenzen**

**Prof. Dr. Veronika
Butterweck**

**Dr. Christiane
Halbsguth**

Die Zukunft Pflanzlicher Arzneimittel steht im Spannungsfeld zwischen steigenden regulatorischen Anforderungen und dem Anspruch an wissenschaftliche Evidenz. Der Vortrag zeigt, wie die Industrie dennoch Innovation vorantreibt – von moderner Extraktentwicklung und neuen Evidenzansätzen bis hin zu integrierter Qualitätssicherung entlang der Wertschöpfungskette. Dabei wird deutlich: Regulatorische Grenzen sind nicht nur Herausforderung, sondern auch Treiber für Innovation.

11:15 **Die Pharmakopöe – ein wertvolles Element der Innovation?**

**Dr. Tobias
Goldschan**

Der Vortrag stellt die Pharmakopöe als rechtlich verbindlichen Qualitätsstandard vor und gibt Einblick in ihre Entstehung und die beteiligten Akteure. Auf dieser Basis setzt er sich mit der Frage auseinander, inwiefern die Pharmakopöe bei der Entwicklung neuer Arzneimittel dienlich sein kann.

12:00 Lunch

13:00 **Arzneipflanzen vom Ursprung zum API - Innovation in der Wertschöpfungskette**

**Prof. Dr. Alexander
Schenk**

Am Anfang ist die Pflanze - Phytopharmazeutische Wertschöpfung beginnt nicht im Labor, sondern auf dem Feld oder am Sammelort in der Natur. Vom Auffinden geeigneter Pflanzensorten, deren Kultivierung auf dem Feld unter Sicherung gleichbleibend hoher Gehalte an wirksamen Inhaltsstoffen von Ernte zu Ernte über die Extraktion bis hin zum Nachweis der Stabilität der Markersubstanzen im fertigen Arzneimittel bedarf allerdings jeder Schritt des Einsatzes analytischer Methoden im Labor. Und die Analytik von Naturstoffen in hochkomplexen pflanzlichen Matrices ist eine permanente wissenschaftliche Herausforderung. Ziel sind innovative pflanzliche Arzneimittel, bei denen hinsichtlich Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit nichts dem Zufall überlassen bleibt.

PROGRAMM (FORTSETZUNG)

13:45	Zur Anwendung des zumeist vielfältigen präventiven und therapeutischen Potenzial von Phytotherapeutika: zulassungsbezogen, systemisch, off label use	Prof. em. Dr. med Reinhard Saller
	<p>Pflanzliche Wirkstoffe sind strukturelle und funktionelle Vielstoffgemische mit netzwerkartigen Eigenschaften. Sie tragen dementsprechend ein polypharmakologisches und polypharmakotherapeutisches Potenzial mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Im Rahmen der jeweiligen nosologisch orientierten Zulassungen werden aus unterschiedlichen Gründen nur Teilaspekte des Gesicherten herangezogen. Pathophysiologie-, symptom- und krankheitsübergreifende systemische Wirkungen werden zulassungsmäßig expressis verbis nicht aufgegriffen. Nützliche Anwendungsmöglichkeiten können dadurch – in pharmakotherapeutischer Hinsicht unbegründet und kontraproduktiv - in die schwierigen Bereiche eines regulatorischen off label use fallen. Für eine realitätsgerechte und sinnvolle Einschätzung der Anwendungsmöglichkeiten pflanzlicher Wirkstoffe müsste regelhaft neben den zugelassenen Indikationen das jeweils wissenschaftlich gesicherte therapeutische bzw. präventive Potenzial in die Beurteilung pflanzlicher Wirkstoffe einbezogen werden.</p>	
14:30	Innovation durch proprietäre Extrakte	Dr. Markus Veit
	<p>Innovation und die Entwicklung neuer Phytopharmaka (und Nahrungsergänzungsmittel) erfordert proprietäre Extrakte. Welche Aspekte spielen dabei eine Rolle und was ist bei deren Entwicklung zu beachten?</p>	
15:00	Kaffeepause	
15:30	Kurzvorträge und Grussworte	Diverse Referenten
16:00	Phytopharmaka in der Schweiz: Ein Blick zurück und ein Blick in die Zukunft	Dr. Martin Ziak
	<p>Der Vortrag beleuchtet die aktuellen Entwicklungen in der Schweiz im Spannungsfeld von Regulierung, Innovation, Marktsituation und Versorgung – mit einem Blick zurück auf die historischen und rechtlichen Grundlagen und einem Ausblick auf zukunftsweisende Strategien für Phytoarzneimittel in der Schweiz.</p>	
16:45	Zusammenfassung und Verabschiedung	Dr. Evelyn Wolfram
	<p>Bilanz der Tagung: Die wichtigsten Erkenntnisse im Überblick – mit Blick auf zukünftige Orientierung und potenzielle nächste Schritte.</p>	
17:00 - 18:30	Ausklang der Veranstaltung bei einem Apero/ Stehempfang	

REFERENTINNEN/REFERENTEN

**PROF. DR. VERONIKA
BUTTERWECK**

MAX ZELLER SÖHNE AG

studierte Pharmazie an der Universität Münster und promovierte dort im Fach Pharmazeutische Biologie. Nach Postdoc-Aufenthalten an den National Institutes of Health (USA) habilitierte sie sich im Fach Pharmakologie. Es folgten akademische Stationen als Assistenz- und Associate Professor an der University of Florida sowie als Professorin für Pharmakologie und Pharmakokinetik an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Seit 2018 ist sie Medical Director bei der Max Zeller & Söhne AG. Zudem hat sie einen Lehrauftrag für Pharmazeutische Biologie an der Universität Basel und hält Vorlesungen im Bereich Phytotherapie. Sie ist Autorin von über 100 wissenschaftlichen Publikationen und in verschiedenen Fachgremien und Editorial Boards aktiv.

DR. TOBIAS GOSDSCHAN

SWISSMEDIC –
SCHWEIZERISCHES
HEILMITTELINSTITUT

ist Leiter der Abteilung Pharmakopöe bei Swissmedic in Bern. Er studierte Pharmazie an der Universität Basel und promovierte 1994. Nach einigen Jahren Industrietätigkeit trat er als Inspektor und Begutachter von Betriebsbewilligungen in den Dienst der Schweizerischen Arzneimittelbehörde, wo er 2008 die Leitung der Abteilung Pharmakopöe übernahm. Er präsidiert die Schweizerische Pharmakopöekommission und leitet die Schweizer Delegation der Europäischen Pharmakopöekommission, welcher er von Juni 2016 bis Juni 2019 als Chair vorstand.

**DR. CHRISTIANE
HALBSGUTH**

MAX ZELLER SÖHNE AG

ist Apothekerin und promovierte an der Philipps-Universität in Marburg im Fachbereich Pharmazeutische Biologie. Sie besitzt über 20 Jahre Erfahrung im Zulassungsgeschäft von Arzneimitteln und leitet seit 2008 die Abteilung Registrierung der Max Zeller Söhne AG. Neben regulatorischen Fragestellungen interessiert sie sich für das Themengebiet „Analytik von pflanzlichen Arzneimitteln“ und leitete von 2019 bis 2023 auch die Abteilung Analytische Entwicklung. Seit 2024 ist sie Mitglied im Fachausschuss Phytochemie, welcher Swissmedic bei der Erarbeitung und Kommentierung von Arzneibuch-Monographien von pflanzlichen Drogen und Extrakten unterstützt.

**PROF. DR. MATTHIAS
HAMBURGER**

SCHWEIZERISCHE AKADEMIE
DER PHARMAZEUTISCHEN
WISSENSCHAFTEN (SAPHW)

ist emeritierter Professor für Pharmazeutische Biologie an der Universität Basel und derzeitiger Präsident der Schweizerischen Akademie der Pharmazeutischen Wissenschaften (SAPHW). Industrie-orientierte und akademische Forschungstätigkeit in den USA, Singapur, Deutschland und der Schweiz, von 2004 bis 2021 an der Universität Basel. Lehrtätigkeit und Forschung im Bereich der Naturstoff-basierten Leitstruktursuche und -entwicklung sowie auf dem Gebiet der Phytopharmaka.

**PROF. DR. REINHARD
SALLER**

EHEMALLIGER DIREKTOR DES
INSTITUTS FÜR
NATURHEILKUNDE,
UNIVERSITÄTSSPITAL ZÜRICH

ist Professor emeritus für Naturheilkunde der Universität Zürich und emeritierter Direktor des Institutes für Naturheilkunde am Universitätsspital Zürich mit den entsprechenden Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Wesentliche Schwerpunkte in Forschung und Lehre wie auch der therapeutischen Anwendung lagen und liegen in verschiedenen Bereichen von Phytotherapie und herbal medicine. Derzeit ist er u.a. mit einem Lehrauftrag an dem postgradualen CAS „Phytotherapie und Herbal Medicine: Schwerpunkt Tumorkranke Menschen“ an der Universität Hamburg engagiert. Von 2000 bis 2004 war er stellvertretender Vorsitzender des „Instituts zur Arzneimittelverschreibung in der gesetzlichen Krankenversicherung“ (Bundesministerium für Gesundheit, Berlin) zur Erstellung einer Positivliste von Arzneimitteln (Schwerpunkttätigkeit u.a. Phytotherapie), von 2015 – 2020 beratendes Mitglied des Human Medicines Committee der Swissmedic.

REFERENTINNEN/REFERENTEN (FORTSETZUNG)

PROF. DR. ALEXANDER SCHENKOVIDIUS UNIVERSITY OF
CONSTANȚA (RO)

hat sein Studium der Pharmazie sowie seine Promotion an der Universität Münster absolviert. Seit 2001 hält er eine Professur an der Ovidius-Universität in Constanța/Rumänien inne, betreut Projekte und hält Vorlesungen zu Phytotherapie, Phytopharmazie, Arzneipflanzenanbau und Qualitätssicherung pflanzlicher Drogen. Ab 2013 ist er bei der Max Zeller Söhne AG in Romanshorn als Scientific Expert Analytical Development und ebenfalls seit 2013 Mitglied der Expertengruppe Phytochemie der Schweizerischen Pharmakopöe. Bis zu seiner Pensionierung 2024 war Dr. Schenk Mitglied im Ausschuss Phytopharmaka beim Bundesverband der Arzneimittelhersteller (BAH) in Bonn/Deutschland und zugleich in der Arbeitsgruppe Kontaminanten beim BAH.

Er ist außerdem seit 2017 Mitglied der Working Party Pyrrolizidine Alkaloids und seit 2023 der Pesticide Working Party des Europäischen Arzneibuches, EDQM/Straßburg.

DR. MARKUS VEIT

ALPHATOPICS GMBH

ist Geschäftsführer der ALPHATOPICS GmbH. Er ist Apotheker mit umfangreicher Erfahrung in den Bereichen GxP, pharmazeutische Herstellung, Qualitätskontrolle, Regulatory Affairs, Arzneimittel und Zertifizierung von Medizinprodukten. In den letzten 25 Jahren war er als Geschäftsführer in Unternehmen tätig, die Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie in den Bereichen Arzneimittelentwicklung, -prüfung, -zulassung und -schulung anbieten. Als außerplanmäßiger Professor unterrichtete er bis 2025 an der Goethe-Universität in Frankfurt.

Über 27 Jahre war er Mitglied im Arzneibuch-Ausschuss Pharmazeutische Chemie beim BfArM. Er hat zahlreiche Schulungs- und Weiterbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter in der Pharma- und Medizinprodukteindustrie konzipiert und geleitet.

DR. EVELYN WOLFRAMZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR
ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN

ist Dozentin für Phytopharmazie, Naturstoffe und Qualitätsmanagement an der ZHAW sowie Unternehmerin. Mit langjähriger Industrieerfahrung in R&D und QM leitet sie interdisziplinäre Projekte an der Schnittstelle von Industrie, Behörden und Wissenschaft mit Fokus auf die Entwicklung natürlicher Gesundheitsprodukte und phytochemische Analytik in Pharma, Food, Kosmetik und Biotechnologie. Ihre Expertise umfasst Qualität, Evidenz und Sicherheit pflanzlicher Produkte, insbesondere Phytopharmaka („traditional“/„well-established use“) mit Schwerpunkt auf GMP und Arzneibuchanalytik nach Ph. Eur. Sie verfügt über Erfahrung in Naturstoff-Forschung, Produktentwicklung, Qualitätssicherung, regulatorischen Fragestellungen.

DR. MARTIN ZIAKSWISSMEDIC -
SCHWEIZERISCHES
HEILMITTELINSTITUT

ist Leiter der Abteilung Komplementär- und Phytopharmaka bei Swissmedic in Bern. Er studierte Biochemie an der Universität Zürich und promovierte 1991. Mehr als 15 Jahre arbeitete er als Forschungsgruppenleiter in der medizinischen Grundlagenforschung am Universitätsspital Zürich. Zudem war er Lehrbeauftragter an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich. Seit 2009 ist er bei Swissmedic in verschiedenen leitenden Funktionen im Bereich „Zulassung“ tätig. Zurzeit vertritt er die Schweiz auch bei der International Regulatory Cooperation for Herbal Medicines (IRCH) und ist Mitglied des Steering Committees.

ANMELDUNG & ÜBERNACHTUNG

PREISE & FRÜHBUCHERANGEBOTE

Frühbucherpreis bis 17.08.2026: € 690,- (zzgl. MwSt.) pro Person
mit Behörden- und Hochschulrabatt 20% € 552,- (zzgl. MwSt.) pro Person

Normalpreis ab dem 18.08.2026: € 890,- (zzgl. MwSt.) pro Person
mit Behörden- und Hochschulrabatt 20% € 712,- (zzgl. MwSt.) pro Person

JETZT BUCHEN



Bei gleichzeitiger Anmeldung mehrerer Personen eines Unternehmens für diese Veranstaltung gewähren wir einen Rabatt von 10 % auf den regulären Veranstaltungspreis für jede über die erste Person hinausgehende Buchung.

Wir gewähren 20% Behörden- und Hochschulrabatt - siehe oben.

IN IHRER TEILNAHME ENTHALTEN

Die Teilnahmegebühr umfasst unlimitierte Softgetränke, Wasser sowie Säfte im Tagungsraum, Kaffeepausen mit Kaffee, Tee, Snacks und Mittagessen inklusive Mineralwasser.

Bitte teilen Sie uns im Vorfeld mit, ob Sie Vegetarier, Veganer oder Allergiker sind.

Zudem erhalten alle Teilnehmer Schreibutensilien, die Tagungsunterlagen in gedruckter Form und, falls erforderlich, weitere Materialien auch als druckfähige PDF-Dokumente zum Download.

OHNE ÜBERNACHTUNG

Eine Übernachtung ist nicht inbegriffen. Wir empfehlen, Ihre Unterkunft in Olten frühzeitig zu buchen. Für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben wir im Hotel Olten (www.hotelolten.ch, sleep@hotelolten.ch) ein Abruflkontingent reserviert:

Einzelzimmer: CHF 150,00 | Doppelzimmer: CHF 190,00

zzgl. CHF 2,50 pro Person/Nacht für City Taxe
inklusive Frühstücksbuffet, Mehrwertsteuer und Service



ZUR ANMELDUNG



ALPHATOPICS
15 JAHRE WISSEN, DAS WIRKT

VERANSTALTUNGORT & KONTAKT

IHR TREFFPUNKT VOR ORT


Das Hotel Olten ist ein modernes Seminar- und Businesshotel in zentraler Lage direkt beim Bahnhof. Die hervorragend ausgestatteten, flexibel nutzbaren Tagungsräume mit Tageslicht und zeitgemässer Technik bieten optimale Bedingungen für Seminare und fachlichen Austausch.

Dank der ausgezeichneten Erreichbarkeit aus allen Regionen der Schweiz sowie der professionellen Infrastruktur vereint der Standort Funktionalität, Komfort und eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre.

Hotel Olten

Bahnhofstrasse 5
Zentrum im Winkel
4601 Olten
Schweiz

 +41 62 287 32 32

 sleep@hotelolten.ch

 hotelolten.ch




IHRE ANSPRECHPARTNER


Birte Doering und Ulrike Veit stehen Ihnen für Ihre Anmeldung sowie für alle organisatorischen Fragen rund um das Symposium persönlich zur Verfügung.


Telefonisch erreichen Sie uns von Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 und 13:00 Uhr.

Alphatopics GmbH


Iglinger Strasse 27
86916 Kaufering
Deutschland


 +49 8191 9737-130

 info@alphatopics.de

 alphatopics.de

Bleiben Sie informiert – folgen Sie uns auf unseren Kanälen für News und Expertenwissen:

 [linkedin.com/company/alphatopics](https://www.linkedin.com/company/alphatopics)

 [youtube.com/@alphatopicsgmbh](https://www.youtube.com/@alphatopicsgmbh)



ZUR ANMELDUNG



ALPHATOPICS
15 JAHRE WISSEN, DAS WIRKT

FAQ

IHRE FRAGEN, UNSERE ANTWORTEN

WER SOLLTE TEILNEHMEN?

Das Symposium richtet sich an Fachkräfte aus Industrie, Behörden, Wissenschaft und Praxis, die mit Pflanzlichen Arzneimitteln arbeiten oder sich für deren Zukunft interessieren – insbesondere aus Regulatory Affairs, Forschung & Entwicklung, Pharmakovigilanz sowie der Komplementärmedizin.

WORUM GEHT ES INHALTLICH?

Im Mittelpunkt stehen aktuelle regulatorische Entwicklungen in der Schweiz, Innovationspotenziale im Phytobereich sowie die Frage, wie sich Pflanzliche Arzneimittel im Spannungsfeld von Markt, Regulierung und Wettbewerb künftig positionieren.

IHR MEHRWERT – WARUM TEILNEHMEN?

Sie gewinnen fundierte Einblicke in Trends und Rahmenbedingungen, hören führende Experten und erhalten praxisnahe Impulse für Ihre tägliche Arbeit. Gleichzeitig erweitern Sie Ihr Netzwerk gezielt.

GIBT ES MÖGLICHKEITEN ZUM AUSTAUSCH?

Ja – das Symposium ist bewusst als Dialogplattform konzipiert. Pausen, gemeinsames Mittagessen und der abschliessende Aperero bieten ideale Gelegenheiten für Networking.

WIE GELANGT MAN ZUM VERANSTALTUNGSORT?

Das Symposium findet im zentral gelegenen Hotel Olten (Bahnhofstrasse 5, 4601 Olten) statt. Der Veranstaltungsort liegt nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Olten entfernt und ist optimal mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Olten gilt als einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte der Schweiz und ist von Städten wie Zürich, Basel, Bern und Luzern in rund 30–40 Minuten erreichbar.

Für die Anreise mit dem Auto stehen direkte Verbindungen über die Autobahnen A1 und A2 (Ausfahrt Rothrist–Olten) zur Verfügung. Ein öffentliches Parkhaus befindet sich direkt beim Hotel mit bequemem Zugang zum Veranstaltungsort.



ZUR ANMELDUNG



ALPHATOPICS
15 JAHRE WISSEN, DAS WIRKT

WISSEN VERNETZEN

IHR PARTNER FÜR FACHVERANSTALTUNGEN

Die ALPHATOPICS GMBH entwickelt hochwertige Fachveranstaltungen, Trainings und Weiterbildungsangebote für die pharmazeutische Industrie und verwandte Bereiche. Im Fokus stehen zentrale Themen wie Regulierung, Qualität, Arzneimittelentwicklung und Phytopharmaka – praxisnah, aktuell und wissenschaftlich fundiert.

PRAXISNÄHE ALS LEITPRINZIP

Alle Formate sind darauf ausgerichtet, komplexe regulatorische und wissenschaftliche Inhalte verständlich zu vermitteln und in den beruflichen Alltag zu übertragen. Erfahrene Referentinnen und Referenten aus Industrie, Behörden und Wissenschaft sorgen für unmittelbaren Praxisbezug und konkrete Lösungsansätze.

AKTUELLE THEMEN MIT WEITBLICK

ALPHATOPICS greift gezielt Entwicklungen auf, die die Branche nachhaltig prägen – von regulatorischen Änderungen bis hin zu neuen wissenschaftlichen Ansätzen – und bereitet diese strukturiert, kompakt und zukunftsorientiert auf.

PLATTFORM FÜR AUSTAUSCH UND VERNETZUNG

Neben der Wissensvermittlung steht der Dialog im Mittelpunkt: Veranstaltungen von ALPHATOPICS bringen Fach- und Führungskräfte zusammen und fördern den offenen Austausch zu aktuellen Herausforderungen und Perspektiven.

15 JAHRE ALPHATOPICS

Seit über 15 Jahren steht ALPHATOPICS für fundierte Weiterbildung, praxisnahe Inhalte und den fachlichen Dialog in der Pharma- und Life-Sciences-Branche.

In dieser Zeit hat sich das Unternehmen als verlässlicher Partner etabliert, der aktuelle Entwicklungen frühzeitig aufgreift, einordnet und in konkrete Impulse für die Praxis übersetzt.



ZUR ANMELDUNG



ALPHATOPICS
15 JAHRE WISSEN, DAS WIRKT